

Neue Methode in Klosterklinik

Soest. (SG) In der Klinik »Kloster Paradiese« soll im Frühjahr 2001 zur Früherkennung von Brustkrebs nach schwedischem Vorbild eine „systematische Untersuchung“ - Mammografie, Sonografie und Feinnadelpunktion - installiert werden. Über diese Methoden, die nur in wenigen Kliniken Deutschlands angeboten wird, informierte gestern das Ärzteteam den CDU-Landtagsabgeordneten Eckard Uhlenberg und den Bundestagsabgeordneten Wolfgang Lohmann.

Alleinstehende feiern gemeinsam

Soest. Der Freundeskreis alleinstehender Menschen lädt am kommenden Samstag, 16. Dezember, um 15 Uhr seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in die Kolping-Bildungsstätte in der Wiesenstraße ein. Gäste sind herzlich willkommen. Es wird Kaffee und Kuchen dazu geben.

Vordenker und Friedensarbeiter

Bürgerpreis für zwei Soester Gruppen

Soest. (jun) Der Bürgerpreis: Seit 1988 wird er vergeben. 2000 würdigt das Kuratorium Engagement der Bürgerschaft. Die Geschichtswerkstatt Französische Kapelle und der Verein Umschalten in der Energieversorgung sind gestern Abend prämiert worden.

Seit die Mitglieder des Vereins Umschalten in der Energieversorgung im Großen Sitzungssaal geehrt wurden, ist die Arbeit gewürdigt, die seit 1986 geleistet wird. Nach dem Gau im Atomreaktor der ukrainischen Stadt Tschernobyl haben Bürger mit Umweltbewusstsein und Gewissen gesagt: „Wir müssen umschalten.“

Aus einer Bürgerinitiative wird 1991 ein Verein. „Angesichts einer Zukunft, die von vorhersehbaren Ereignissen wie dramatischen Klimaveränderungen und Abschmelzen der Polkappen aufgrund

des Treibhauseffekts sowie dem rapiden Verbrauch der noch vorhandenen Rohstoffe und anderer Probleme überschattet wird, ist es von besonderem Wert, wenn sich Bürgerinnen und Bürger mit vielfältigen öffentlichen Aktivitäten für ein Umdenken in der Art der Energiebereitstellung und deren Nutzung einsetzen“, beschreibt Dr. Judith Tornau-Opitz, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums zur Verleihung des Bürgerpreises, was diese Bürger geleistet haben.

Tornau-Opitz: „Man kann nicht messen, was erreicht wurde. Aber es gibt sichtbare Ergebnisse, wie das Energieberatungszentrum der Stadtwerke, eine Solaranlage am Archigymnasium und bald eine an der Petrischule.“

Ein aktives Stück Friedensarbeit bewältigt seit drei Jahren der Verein Geschichtswerkstatt „Französische Kapelle“. Die Aktiven er-

halten das Vermächtnis französischer Offiziere, die von 1940 bis 1945 in der Adam-Kaserne am Meininger Weg eingesperrt waren. Guillaume Gillet, Maler und Architekt, ist einer der Gefangenen gewesen. Er und seine Kameraden haben einen Raum im Dachgeschoss vom Block 1 zu einer Kapelle ausgestaltet. Decken- und Wandmalereien zeigen Heilige der Regionen Frankreichs.

Seit 1998 ist die Kapelle eine Gedenkstätte. Die WESTFALENPOST berichtet seit den Anfängen des Vereins-Engagements regelmäßig und wohlwollend über die Ziele und Ergebnisse. Dem haben sich Zeitungen, auch überregional, und Fernsehsender angeschlossen.

Der Bürgerpreis ist mit 2 000 Mark dotiert. Weil er in diesem Jahr geteilt wird, haben Spender das Preisgeld so aufgestockt, dass beide Gruppen 2 000 Mark bekommen.

